



Perfekt ist längst nicht alles auf dem Gelände der ehemaligen Schlossbrauerei. Jan Herold, Praktikant (r.) und Bernd Arnold vom Albatros-Verein in Hörnitz tun aber das Ihre, um das Gelände zu hegen und zu pflegen. Hier wird altes Holz zum Verfeuern zersägt.

Foto: Matthias Weber

Verein kümmert sich um altes Brauereigut

■ **Bertsdorf-Hörnitz**
„Albatros“ Zittau hält die ehemalige Schlossbrauerei mit viel Improvisation in Ordnung und pflegt auch den dazugehörigen Park.

Von Silke Schoepe
SCHOEPE.SILKE@DD-V.DE

Nach der Philosophie „weniger ist mehr“ arbeiten seit 2005 „Besucher“ der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle „Albatros“ (KBS) aus Zittau an der ehemaligen Schlossbrauerei in Hörnitz. Immer mittwochs treffen sie sich hier und versuchen, das Gut zu pflegen. „Wir wollen etwas ohne Fördermittel auf die Beine stellen. Unsere Besucher haben deshalb auch nicht den Druck, dass etwas zum Termin perfekt fertig sein muss. Improvisation ist das Konzept“, beschreibt Christine Weimann, die Systemische Beraterin

und Leiterin der KBS, die Tätigkeit am Gut, das die längste Zeit als Brauerei genutzt wurde. Einer der Besucher, Harald Kurz, kann sich noch sehr genau erinnern, dass zuletzt Limonade produziert wurde.

„Nach der Enteignung zu DDR-Zeiten haben wir aus den umliegenden Kleingärten unser Obst hierher gebracht“, sagt Harald Kurz, dessen Leben nun wieder ein Stück weit von diesem Gebäude

und Gelände geprägt wird. Etwa zehn bis 15 Leute treffen sich hier regelmäßig, pflegen Haus, Hof und Park. Dieser ist als solcher kaum noch zu erkennen. „Um den Schlosspark wollen wir uns in diesem Jahr ganz besonders kümmern. Vielleicht kann man die Strukturen wieder sichtbar machen. Herr Kurz hatte schon einmal begonnen, die verschiedenen Gehölze aufzulisten“, erklärt Christi-

ne Weimann. Auch im Haus sei bislang einiges entstanden. Stühle, Tische und Gardinen wurden mitgebracht. Ein freundlicher Treff ist damit möglich geworden. Geplant ist für 2009, einen Kaninchenstall zu bauen. „Wir wissen, dass das Gut so nicht gehalten werden kann. Es gibt Ideen von uns als Nutzer, aber ein schlüssiger Plan für die Bausubstanz fehlt bisher“, sagt Christine Weimann und Sozialarbeiter Christof Müller fügt an: „Mit dem Grundstück in diesem Zustand bleibt Raum für verrückte Ideen. Das tut den Menschen hier gut.“

Die Aktivitäten der KBS und deren Besucher sind, wenn es um die Erhaltung der Gebäude geht, nur der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein. Trotzdem, und das erkennen immer mehr Hörnitzer auch an, wird etwas bewegt. Leben ist drin. So wird auch in diesem Jahr das Maifeuer zelebriert. „Immer mehr Hörnitzer kommen zu unserem Fest. Wir werden angenommen“, freut sich Christine Weimann.

„Albatros“ in Zittau und Hörnitz

■ **Die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „Albatros“ (KBS)** gehört zum Psychosozialen Trägerverein Sachsen und befindet sich an der Dr.-Brinitzer-Str. 4 b.

■ **Der Trägerverein** unterstützt die Integration seelisch Kranker in ihrem Lebensumfeld. In Zittau werden am-

bulant betreutes Wohnen und Ergotherapie angeboten.

■ **Die KBS ist ein offener Treffpunkt** für Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder psychosozialen Problemen und deren Angehörigen. Hilfen werden im partnerschaftlichen Dialog mit den Hilfe-

suchenden entwickelt.

■ **Kontakt in Zittau** über die KBS

☎ 03583/511128 und 03583/5409830

■ **Treffpunkt in Hörnitz** ist mittwochs, 10 bis 17 Uhr. Das Gelände wird als Außenstelle genutzt. Die KBS zahlt ein Nutzungsentgelt an die privaten Eigentümer.